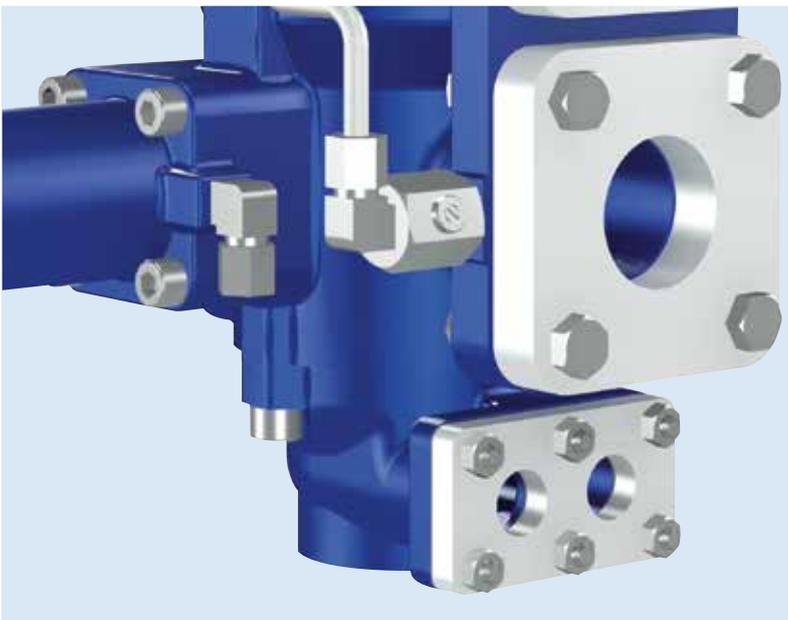


BOLLFILTER Automatik Typ 6.21/6.22



Kompakter Brennstofffilter zum optimalen Schutz der Dieseleinspritzpumpe

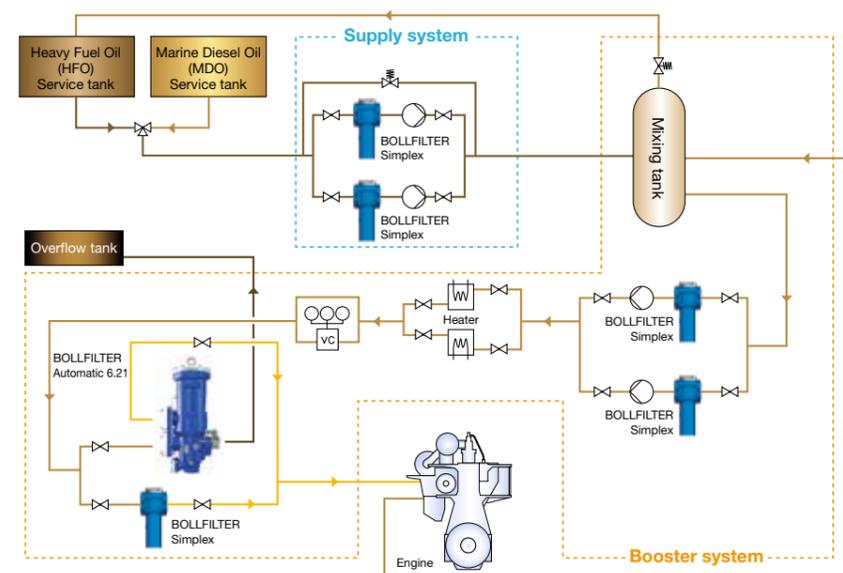
Kontinuierliche Zufuhr sauberen Brennstoffs

Der unterbrechungsfreie Dauereinsatz von Verbrennungsmotoren stellt hohe Anforderungen an die Sauberkeit des zugeführten Brennstoffs. Nur wenn dieser konstant einen definierten Reinheitsgrad aufweist, kann die lastabhängige Brennstoffversorgung über die Einspritzanlage gewährleistet, der Verbrauch minimiert und der störungsfreie Motorlauf durch gleichmäßigen Betriebsdruck garantiert werden. Um all dies zu erreichen, setzt man leistungsfähige Automatikfilter ein.

Minimale Spülmengen, konstanter Betriebsdruck

Der neu entwickelte BOLLFILTER Automatik Typ 6.21 setzt neue Maßstäbe hinsichtlich der Präzision des Filterergebnisses, der Effizienz der automatischen Rückspüleinrichtung sowie des Preis-/Leistungsverhältnisses. Er überzeugt vor allem durch geringste Spülmengen und minimalen Druckverlust sowie niedrigen Wartungs- und Instandhaltungsaufwand. Obwohl technisch und funktional auf höchstem Niveau, ist er dank seiner einfachen und robusten Konstruktion äußerst zuverlässig und langlebig.

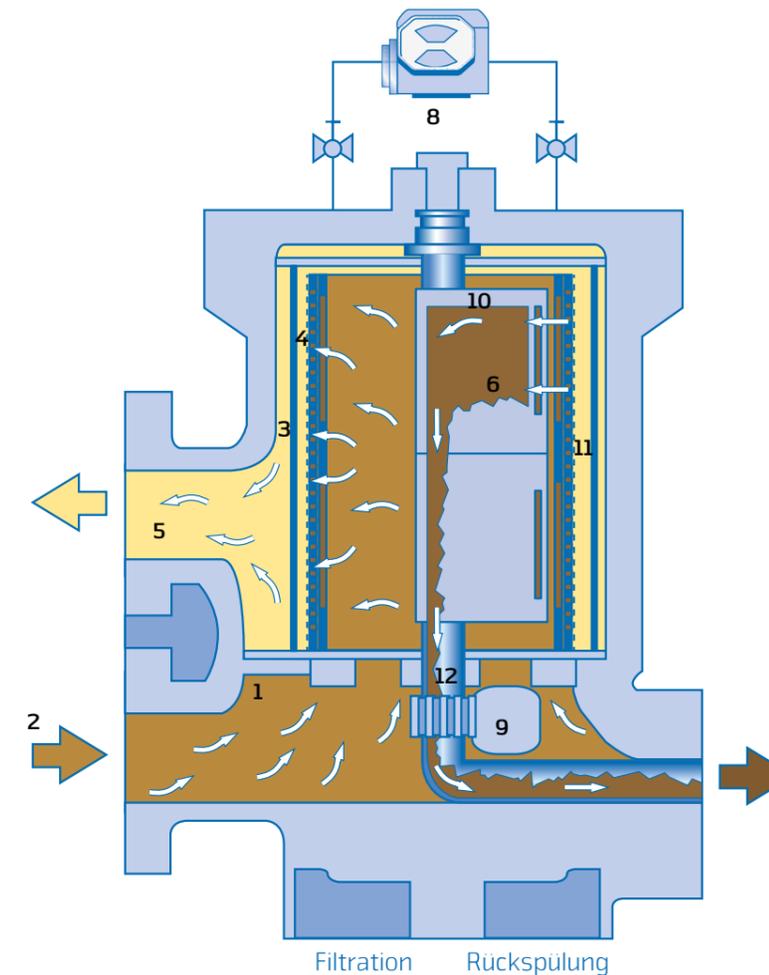
Fuel System - BOLLFILTER Automatic in booster and supply system



Daten und Fakten im Überblick	
Einsatzbereiche	Filtration von Brennstoff zum Schutz der Einspritzpumpen
Durchflussmenge	4 - 11 m ³ /h (abhängig von Filterfeinheit und Medientemperatur)
Filterfeinheit	optional 10, 25, 34 oder 48 µm
Betriebsdruck	max. 16 bar
Betriebstemperatur	max. 160 °C
Nennweiten	DN 50 (optional mit Adapter auf DN 32)

Segmentweise Rückspülung des Filtermittels

Der Brennstoff tritt durch die unten liegende Eintrittsöffnung 1 in das Filtergehäuse 2 ein. Es durchströmt das eingebaute Filterelement 3 von innen nach außen. Die mitgeführten Schmutzpartikel werden am Filtermittel 4 zurückgehalten. Der gereinigte Brennstoff gelangt zum Filteraustritt 5 und wird von dort dem Motor zugeführt. Während der Filtration steht die Rückspüleinrichtung 6 still, das Spülventil 7 ist geschlossen. Ein Differenzdruckanzeiger 8 registriert das durch die anwachsende Schmutzschicht auf dem Filtermittel steigende Druckgefälle zwischen Schmutz- und Sauberseite.



Erreicht der Differenzdruck einen voreingestellten Grenzwert, wird automatisch ein Rückspülvorgang ausgelöst. Dabei setzt ein mit Druckluft beaufschlagter Pneumatikzylinder 9 die Rückspüleinrichtung in Bewegung und öffnet zeitlich synchron das Spülventil 7. Der rotierende Spülarms 10 mit Längsspaltöffnungen 11 am äußeren Ende fährt an entsprechend dimensionierten Öffnungen im Grundkörper des Filterelements vorbei und sperrt dabei jeweils ein kleines Segment des Filtermittels vom Filtrationsprozess ab. Dort entsteht durch die in Gegenrichtung von der Sauberseite her zurückfließende Flüssigkeit eine starke Strömung. Diese löst die anhaftenden Schmutzpartikel von der Sieboberfläche ab und trägt sie zusammen mit einer geringen Menge Spülflüssigkeit über ein zentrales Spülröhr 12 und das Spülventil 7 aus dem Filter aus. Während eines Rückspülszyklus führt die Rückspüleinrichtung eine 360°-Drehung im Uhrzeigersinn und eine weitere entgegen dem Uhrzeigersinn aus. Dabei wird die gesamte Siebfläche gründlich gereinigt. Danach schließt das Spülventil wieder. Während der Rückspülung läuft die Filtration ununterbrochen weiter und der Betriebsdruck bleibt nahezu konstant.



Der BOLLFILTER Automatik Typ 6.21 ist optional mit einem Heizmedium-Anschluss am Unterteil des Gehäuses lieferbar.



Heizkammer in 90°-Schritten drehbar



BOLL-Automatikfilter mit Umschaltung und Bypassfilter und mit integrierter Heizkammer (TYP 6.22)



Schiffe mit BOLLFILTERn an Bord finden in den wichtigsten Häfen auf der ganzen Welt Servicestützpunkte und vorrätige Original-Ersatzteile. Dieses dichte Netz von Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften sichert die ständige Einsatzfähigkeit installierter BOLLFILTER lückenlos.

Darüber hinaus können BOLLFILTER-Verwender optional ein "Global Agreement" abschließen. Dann steht ihnen 24 Stunden täglich an 7 Tagen in der Woche eine Service-Hotline zur Verfügung. Im Bedarfsfall macht sich ein Servicetechniker mit benötigten Ersatzteilen per Fahr- oder Flugzeug unverzüglich für Sie auf den Weg, um einen beschädigten BOLLFILTER wieder in Gang zu setzen.

Kontakt:

Boll & Kirch Filterbau GmbH
Siemensstraße 10-14
50170 Kerpen
Telefon: +49 2273 562-0
Fax: +49 2273 562-223
E-Mail: info@bollfilter.com
www.bollfilter.de

